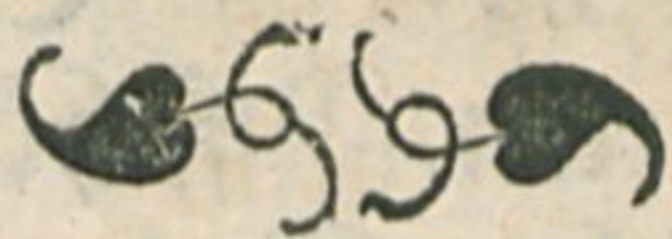


Beelzebub an die  
Heilige Pöpstli-  
che Ri che.



M. D. XXXVII.

*Nicolaus Hänsman .*

Beelzebub an die Heilige  
Pepstliche kirche.

**W**ir Beelzebub  
Fürst aller Teuffel/  
gewaltiger Herr vnd  
regent vber alle Kin-  
der/des vnglaubens/  
Entbieten / Papst /  
Cardinelen / Bisschöuen / vnd allen der  
Pepstlichen Kirchen / geliedern / vnsern  
getrewen vnterthanen / Vnsern ganz  
freundlichen grus.

Nach dem wir mit allen vnsern En-  
geln / Fürsten vnd grosser macht ausge-  
reiset sind / wider die verzweuelten böse  
wichter vnd verstorere vnseres Reichs /  
die newen Galileer / genand / die Luthe-  
rischen ketzler / haben wir euch / als vnsern  
trewen statthaltern vnd hinder gelasse-  
nen Kethen gar ernstlich befolhen / das  
ir nach vnserm empfangenen befehl / du  
Papst zu Rom / sampt deinen Cardi-  
nelen /

nelen/ vnd jr andere Bisschoue / sampt  
den ewern/ sollet die weil trewlich haus  
halten/ vnd vnser Reich bessern. Nem-  
lich/ das jr keinen soltet Cardinal ma-  
chen/ noch bleiben lassen / odder jrgend  
jnn einen hohen Geistlichen stand sod-  
dern/ Er sey denn jnn vnserm dienst/  
wol geübet vnd erfahren/ das wir hoffen  
mögen/ er werde trewlich helffen/ wider  
die neuen Galileer / toben vnd wüten/  
Vnd zuuoraus/ das Bapst vnd Cardi-  
nal ja nicht vnter sich den ehestand lei-  
den / auch keines natürlichen brauchs  
der weiber achten/ Sondern sich vleißig  
vben/ vnd bleiben jnn der Bepstlichen  
vnd Cardinalisschen keuscheit/ vnd mei-  
den der Galileer keuscheit / wie bisher  
wolangefangen vnd noch geschicht /  
Auch das er ein hertz mit geitz durchtrie-  
ben habe / den keiner wellt gut settigen  
mögen/ der ober aus wol liegen/ triegen/  
falsch schweren / rauben / stelen / mor-  
den/ vergifften/ schinden/ schezen/ Keiser  
vnd Könige verraten / land vnd leute

A ij

ver

verführen vnd verderben müge. Fur al-  
len dingen aber / das jr ja nichts halt  
vom künfftigen leben / es heisse der hi-  
mel oder die helle / Lasse sich solchs die  
narren predigt der Galileer nicht bere-  
den / Sondern spotte vnd verlache / al-  
les was er dauon höret / Denn solche  
narrenteidinge machen den leuten nicht  
bonum vultum / sondern angst vnd sor-  
ge traurigkeit vnd viel leides / Auch so  
stehets euch / als den nehesten vnsern  
dienern / Bapst vnd Cardineln / nicht  
wol an / solche narrenteidungen zu glau-  
ben / die da mit vil hoher weisheit durch  
vns begabet vnd geziert sind / denn das  
sie solcher narren vnd Galileer gesch-  
wek solten glauben. Solchs vnd der  
gleichen / haben wir euch treflich zu trei-  
ben befolhen.

Da wir aber nu inn das werck ko-  
men / viel schlachten gethan / vnd der sel-  
ben buben / mit feur / schwert / wasser /  
vnd allerley plage / viel vmbgebracht /  
vnd mit auffrur / secten / rotten vnd an-  
dern

der vnsern rüstungen fast seher gedemütigt hatten / das wir vns ganz gewischlich versahen / der sieg vnd triumph solt inn zwey oder drey jaren vnser sein / So kompt vns glaubliches gerüchts vnd nicht verechliches geschreies zeitung zu / wie das du Bapst zu Rom soltest fürgenomen haben / deinen Bepstlichen hoff / vnser Haubtschlos vnd residenz / zu reformiren vnd die ganze stad Rom von vns wendig vnd abfellig zu machen / des wir zum ersten höchlich bewegt vnd billich erzürnet sind / vnd vns beschwerlich fursellet / das / die weil wir abwesend / für euch vnd alle die ewern so hefftiglich / wider die genanten Galileer die Lutherischen an allen orten streiten / euch vnd vns zu schützen / jr selbs soltet verreterlich hinder vnsern wissen vnd willen / auch Galileisch vnd Lutherisch werden / Vnd wo wir vns nicht vnser grossen Göttlichen macht vnd recht / so wir gar gewischlich ober euch haben / hetten wissen zu trösten / solten wol durch

A iij

solch

solch gros geschrey vnd gerücht vnser  
Fürsten vnd herrvolck / so im teglichen  
streit erbeiten/ verzagt worden sein.

Aber da vnser getrewer Legatus  
Natus Belial / zu vns inns feld lager  
kam vnd anzeigt/ wie das jr solch refor-  
mation/ gar nicht mit ernst hettet furge-  
nomen/ als wir vns denn allzeit zu euch  
gar gnediglich versehen haben / Son-  
dern / das jr damit / den Königen vnd  
aller welt eine nasen drehen / vnd den  
Deutschen narren / pferddreck fur fei-  
gen inns maul gauckeln wollet / sind  
wirs zimlich zu frieden gewesen/ versehen  
vns auch / dem sey also / Vnd begeren  
dem nach/ jr wollet also fort faren/ vnd  
vnser hofes weise/ wie bisher/ trewlich  
halten/ denn jr wisset/ das wir der Ga-  
leler vnd Lutherischen Gott / so iner  
dar wil die warheit vnd gerechtigkeit ha-  
ben/ nicht leiden können / Wo jr aber  
würdet mit ernst solch Reformation  
furnemen/ habt jr zubedencken/ das wir  
dadurch



Dadurch verursacht würden gegen euch  
nicht geringern ernst zu gebrauchen /  
denn wider die Lutherischen / vnd solten  
wir gleich Rom selbs / so auff vnser Hel-  
len gebawet stehet / abbrechen vnd inn  
die helle lassen regen vnd schneyen / feur  
vnd schwebel / vnd allen zorn des Galileers /  
Wir hoffen aber / vnd so viel vn-  
ser Göttliche macht vnd recht bey euch  
gilt / jr werdet bey vnser vnd ewr alten  
gewonheit bleiben / Vnd vnsern feind /  
den leidigen / anechtigen Galileer / auff  
den die giftigen Lutherischen haben po-  
chen / nicht einreumen / auch nicht ein-  
harbreit / Solchs haben wir euch gne-  
diger meinung nicht wollen verhalten /  
Vnd verhoffen / wenn wir noch ein vn-  
glück oder zwen / wider die Galileer an-  
gericht haben / wollen wir wider heim-  
komen zu euch inn vnser residentz / Vnd  
mit euch ins Concilium gen Mantua zi-  
hen / daselbs euch trewlich eingeben / bey-  
stehen vnd helffen / mit aller macht / den  
Galileer mit seinen Lutherischen aus-  
zurotten

zurotten vnd zu vertilgen/ damit vnser  
Reich von solchen vngheorsamen/ auff  
rüriffchen / vnzügigen buben erledigt/  
wider inn seine rechte ruge bracht wer-  
de. Sonderlich weil wir durch vnser  
geschworne Engel erkundet haben/ das  
der Geist des Galileers / welcher sich  
vns zu grosser schmach vnd verdries/  
den guten Heiligen geist rhümet / vnd  
vns fur böse geister inn der welt aus-  
tregt / inn obgenantes Concilium zu  
Mantua schlechts nicht komen / auch  
nichts damit zuschaffen/ noch dauon wis-  
sen wil/ das wir wol raum vnd stet ha-  
ben/ zumachen/ was vnser gefallens  
ist. Geben inn vnserm Feldlager/ so mir  
haben allenthalben wider den leidi-  
gen Galileer. Anno vnser  
Reichs. 5429.

19/ Von Aringe wider den Turken.  
M. Luffus. Wittenberg 1542. Leipzig.

20/ Das Evangelium Pauli Galat. 1. Auslegung  
v. M. Luffus. Wittenberg 1538. Brixen.

21/ Das Buch der alttestamentlichen Propheten  
Hesekiel. Wittenberg 1536. Basel.

22/ Donatio Constantini wunderbarlich durch  
Luffus. Wittenberg 1537. Lust.

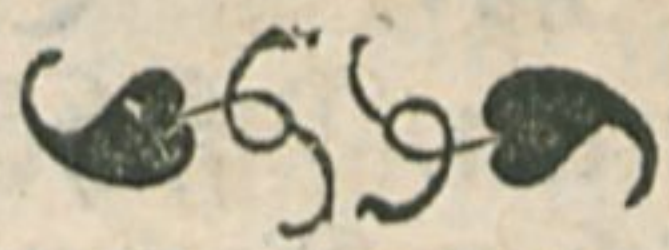
23/ Bericht aus seliger Schrift, von der  
Taufe in Schwaben das Land  
in Ulm. In der Stadt zu  
Straßburg. In München, 1534.  
Straßburg. Apianus.

---

156 Von Jesu Christo von Frantz. M.  
Luffus. Wittenberg 1553. Leipzig.



Beelzebub an die  
Heilige Ppſtli-  
che Ki the.



M·D·XXXVII

*Nicolaus Häußman*

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Farbkarte #13 B.I.G.

